

Benutzungsordnung des Schulnetzwerkes

**Realgymnasium – Sprachengymnasium –
Technologische Fachoberschule
„J. Ph. Fallmerayer“ – Brixen**



Das Computernetzwerk ist Eigentum der Schule und steht den Schülerinnen und Schülern im Rahmen ihrer Schulausbildung und zur Festigung der Medienkompetenz zur Verfügung. Der verantwortungsvolle Umgang mit dem Internet ist Teil der Schulordnung und dient dem Schutz aller Beteiligten – der Schülerinnen und Schüler, des Lehrer/innenkollegiums und der Schule. Der Computerraum enthält wichtige Geräte und Programme. Der optimale Zustand der Arbeitsplätze lässt sich nur dann erhalten, wenn alle Nutzer/innen das Inventar rücksichtsvoll behandeln und im Raum Ordnung halten. Für die PC's in den Klassen sind die Klassen selbst verantwortlich.

Folgende Regeln sind einzuhalten:

1. Innerhalb der EDV-Räume ist den Anweisungen der aufsichtsführenden Personen Folge zu leisten. Das Einnehmen von Speisen und Getränken im Computerraum ist nicht gestattet. Vor dem Verlassen des Raums sind die Geräte und der Arbeitsplatz ordnungsgemäß und sauber zu hinterlassen.
2. Das Anmelden im Netz (einloggen) ist nur unter dem eigenen Benutzernamen gestattet. Jede/r Nutzer/in ist für alle Aktivitäten, die unter seiner/ihrer Identität (Login-Kennzeichen) ablaufen, verantwortlich und trägt die rechtlichen Konsequenzen. Die Arbeitsstation, an der sich ein/e Nutzer/in im Netz angemeldet hat, ist durch diesen niemals unbeaufsichtigt zu lassen. Nach dem Beenden der Nutzung hat sich ein/e Nutzer/in im Netzwerk abzumelden (ausloggen).
3. Persönliche Inhalte werden in einem persönlichen Nutzerverzeichnis abgelegt. Aus Sicherheitsgründen haben die Netzwerk-Administratoren und das Lehrer/innenkollegium das Recht, auch diese persönlichen Dokumente zu kontrollieren und zu löschen. Am Ende des Schuljahres werden alle persönlichen Dokumente von den Netzwerk-Administratoren gelöscht.
4. Die Manipulation des Schulsystems, z. B. durch das Verwenden funktionserschädigender Programme, ist untersagt. Die Systemkonfigurationen inklusive Internetoptionen dürfen nicht verändert werden.
5. Software darf nur mit Erlaubnis der Netzwerk-Administration installiert werden.
6. Es ist untersagt, lizenzpflichtige Software jeder Art zu kopieren. Ein Verstoß kann zu strafrechtlichen Folgen führen.
7. Das Benutzen der Drucker bedarf der Genehmigung durch die aufsichtsführende Person. Alle Druckaufträge werden mitprotokolliert, wobei die Anzahl der Ausdrücke auf 100 Seiten je Schüler/in und Schuljahr begrenzt ist. Aus technischen Gründen werden auch abgebrochene Druckaufträge gezählt.
8. Störungen und Schäden sind sofort der Netzwerk-Administration mündlich oder schriftlich mitzuteilen.

Internet:

1. Die im Internet bereitgestellten Informationen können, bedingt durch die Art und Weise der Verbreitung, keiner hausinternen Auswahl unterworfen werden. Sie entstammen weltweit verteilten Quellen und werden durch technische, nicht inhaltlich bedingte Vorgänge verbreitet. Sollte sich jemand durch solche Informationen verletzt, entwürdigt oder in anderer Art und Weise angegriffen fühlen, muss dieser den Sachverhalt mit dem/r Urheber/in der Information klären. Die Schule ist in keiner Weise für den Inhalt der über ihren Internetzugang bereit gestellten Informationen verantwortlich. Mit dem Erwerb einer Nutzungsberechtigung für das Internet erklärt der/die Nutzer/in, dass er/sie illegale Informationen weder downloaden, weiterverbreiten, noch speichern oder selbst anbieten wird. Dies gilt insbesondere für Seiten mit Gewalt verherrlichendem, pornografischem, rassistischem, nationalsozialistischem oder aus anderen Gründen gegen geltendes Recht verstoßenden Inhalt. Den Nutzern/innen ist bekannt, dass die Schule durch den Netzwerk-Administrator und das Lehrer/innenkollegium ihrer Aufsichtspflicht gegenüber minderjährigen Schülerinnen und Schülern durch regelmäßige Stichprobenkontrollen des Datenverkehrs nachkommt. Dazu ist die Schule berechtigt, den Datenverkehr in Protokolldateien zu speichern, aus denen Datum und Art der Nutzung und der/die Nutzer/in festzustellen sind. Jede über den Internetanschluss der Schule versandte Information kann unmittelbar oder mittelbar mit der Schule in Zusammenhang gebracht werden. Es ist deshalb grundsätzlich untersagt, den Internetzugang der Schule zur Verbreitung von Informationen zu verwenden, die dazu geeignet sind, dem Ansehen der Schule in irgendeiner Weise Schaden zuzufügen. Die Nutzer/innen sind für den Inhalt Ihrer E-Mails selbst verantwortlich.

2. Das Internet darf nicht zur Verletzung der Persönlichkeitsrechte anderer benutzt werden. Autoren- und Publikationsrecht sind zu respektieren.

3. Downloads dürfen nur mit Erlaubnis durchgeführt werden. Unnötiges Laden und Versenden von besonders großen Dateien aus dem Internet ist zu vermeiden.

4. Die Teilnahme an Chats und das Spielen ist untersagt. Die diensttuende Lehrperson kann es für die Dauer des eigenen Unterrichts erlauben.

Zuwiderhandlungen gegen diese Ordnung oder ein Missbrauch des Internet-Zugangs ziehen disziplinarische Maßnahmen nach sich und können den Entzug der Nutzungsberechtigung für das Netz und die Arbeitsstationen zur Folge haben.

Brixen, 11. Dezember 2017

Die Direktorin
Dr. Eva Maria Brunnbauer